

2.RL Herren 25. 4. 2026

Solider Auftritt zum Frühjahrsstart, aber wieder ohne Punkte

Das Punktekonto bleibt weiterhin leer. Die SV Böblingen ging auch im fünften Saisonspiel der Feldhockeyrunde in der 2. Regionalliga Süd als Verlierer vom Platz. Nach dem 2:4 (1:2) beim Münchner SC II muss sich die SVB daran klammern, dass die gezeigte Leistung der neu formierten Mannschaft demnächst auch etwas abwerfen kann. „Das war ein sehr solider Auftritt, der Hoffnung für die nächsten Spiele gibt“, sagt Spielertrainer Max Oswald.

Für Oswald war es ebenso das erste Punktspiel im SVB-Trikot wie für die Nachwuchsspieler Hendrik Breutmann (18), Jannik Lehmann, Paul Schneider und Mattis Pohl (alle 16). Dass nicht nur die neuen Spieler, sondern das Böblinger Gefüge insgesamt verständliche Anfangsprobleme hatten, machte sich vor allem im ersten Viertel bemerkbar. Die Münchner Bundesligareserve übte in den ersten 15 Minuten großen Druck aus und ging dann auch folgerichtig in Führung (13.).

Schon ab dem zweiten Viertel war Böblingen dann besser im Spiel. Der Lohn folgte schnell, als Elias Müller seine Versetzung von der Verteidigungsreihe in den Angriff mit einem bildschönen Ausgleichstreffer zum 1:1 (19.) rechtfertigte. Das Unentschieden brachte die SVB dann aber doch nicht in die Halbzeit, weil München noch vor der Pause das 2:1 (27.) gelang.

Die technisch starken Bayern bauten ihre Führung nach 36 Minuten zum 3:1 aus, doch entschieden war die Partie damit immer noch nicht. Böblingen erarbeitete sich in der zweiten Halbzeit mehr und mehr eine Feldüberlegenheit, die sich dann auch in mehreren Strafecken niederschlug. Die zweite verwandelte Paul Schneider mit einem strammen Schlenzball zum 2:3 (51.) – welch ein Einstand für den kraftstrotzenden Nachwuchsathleten.

In den verbleibenden neun Minuten drückte die SVB weiter aufs Tempo und hielt den Gegner in dessen Spielhälfte. „Das 3:3 lag förmlich in der Luft“, sah SVB-Betreuer Markus Ulrich einen Angriff nach dem anderen seiner Schützlinge. „Wir haben am Ende verpasst, einen der Schlüsselmomente zu nutzen“, trauerte Max Oswald vor allem den dann nicht mehr genutzten zwei Strafecken hinterher.

Ein Münchner Konter in der Schlussminute zum 2:4-Endstand zerstörte dann die letzte Hoffnung im Böblinger Lager. „Alle haben extrem gut defensiv gearbeitet“, hob Max Oswald die positiven Dinge heraus, konnte aber „die leider vielen kleinen Fehler“ nicht unter den Teppich kehren. Auch sei man „zu wenig abgezockt“ gewesen, um wirklich erfolgreich ins neue Jahr zu starten.

Der Druck vor den kommenden beiden Heimspielen am 1. Mai-Feiertag (12 Uhr) gegen Wacker München und am Sonntag, 3. Mai (15 Uhr), gegen TSV Mannheim II ist durch die Auftaktniederlage natürlich noch größer geworden. *lim*

SV Böblingen: Haller, C.Müller, Panagis, Kohlhas, E.Müller, Breutmann, Ortner, Schlichtig, Scheufele, Kranz, Oswald, Röhm, Schneider, Lehmann, Pohl, Kretzschmer